

Internationales Zivilverfahrensrecht

von

Dr. Gerhard Ring

o. Professor

an der TU Bergakademie Freiberg/Sachsen

und

Dr. Line Olsen-Ring, LL.M.

Honorarprofessorin für Skandinavisches Recht

an der Universität Leipzig

2018



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XXI
Kapitel 1. Grundlagen	1
A. Bedeutung	1
B. Kodifikationen des IZVR	2
I. Europäisches Recht	2
II. Völkerrechtliche Vereinbarungen	6
III. Nationale Regelungen	8
C. Ausgangspunkt: Anwendung der lex fori	9
D. Grenzen der Gerichtsgewalt aufgrund des Völkerrechts	10
I. Immunität	11
1. Personenimmunität	11
2. Diplomatische Immunität i.e.S.	12
II. Immunität von Staatsgästen	13
III. Staatenimmunität	13
1. Erkenntnisverfahren	14
a) Hoheitsakte ausländischer Staaten	15
b) Privatwirtschaftliches Handeln eines ausländischen Staates	16
2. Vollstreckungsimmunität	16
3. Staatsunternehmen und Staatsschiffe/Staatsflugzeuge	17
Kapitel 2. Die internationale Entscheidungszuständigkeit deutscher Gerichte	19
A. Vorbemerkung	19
B. Europäisches Recht	21
I. Die Brüssel Ia-Verordnung	21
1. Anwendungsbereich	23
a) Sachlicher Anwendungsbereich (Art. 1 Abs. 1 und Abs. 2 Brüssel Ia-VO)	23

b) Persönlich-räumlicher Anwendungsbereich (Art. 4 Abs. 1, Art. 5 Abs. 1 und Art. 6 Abs. 1 Brüssel Ia-VO).....	25
aa) Natürliche Personen	25
bb) Gesellschaften und juristische Personen	26
c) Zeitlicher Anwendungsbereich (Art. 81 Brüssel Ia-VO).....	26
2. Bestimmung des zuständigen Gerichts (Zuständigkeitsregeln).....	26
a) Ausschließliche Zuständigkeiten (exklusiver Gerichtsstand – Art. 24 Brüssel Ia-VO)	27
b) Gerichtsstandsvereinbarungen (Art. 25 Brüssel Ia-VO).....	35
c) Rügeleose Einlassung (Art. 26 Brüssel Ia-VO).....	38
d) Allgemeiner Gerichtsstand	40
e) Besondere Gerichtsstände	42
aa) Vertragsrechtliche Streitigkeiten (Vertragsklagen – Art. 7 Nr. 1 Brüssel Ia-VO)	43
bb) Streitigkeiten aus unerlaubter Handlung	50
cc) Klage auf Schadensersatz oder auf Wiederherstellung des früheren Zustands, die auf eine mit Strafe bedrohte Handlung gestützt wird.....	56
dd) Herausgabeanspruch für Kulturgüter	56
ee) Streitigkeiten aus dem Betrieb einer Zweigniederlassung, Agentur oder sonstigen Niederlassung.....	56
f) Gerichtsstand des Sachzusammenhangs.....	57
g) Weitere besondere Gerichtsstände.....	59
aa) Versicherungssachen (Art. 10 bis 16 Brüssel Ia-VO)	60
bb) Verbrauchersachen.....	63
cc) Zuständigkeit für individuelle Arbeitsverträge	67
h) Problemstellungen aufgrund der Brüssel Ia-VO.....	69
aa) Forum-shopping bei internationalen Verkehrsunfällen.....	69
bb) Konkurrenzverhältnis von deliktischen und vertraglichen Ansprüchen	69
3. Rechtshängigkeit (Art. 29 ff. Brüssel Ia-VO).....	70
II. EheVO (Brüssel IIa-Verordnung)	73
1. Anwendungsbereich der EheVO	74
a) Räumlicher Anwendungsbereich.....	74

b) Sachlicher Anwendungsbereich	74
c) Zeitlicher Anwendungsbereich.....	75
2. Verhältnis zu multilateralen Übereinkommen	76
3. Internationale Zuständigkeit.....	77
a) Zuständigkeit in Bezug auf Entscheidungen in Ehesachen	77
aa) Allgemeine Zuständigkeit.....	77
bb) Gegenantrag.....	78
cc) Umwandlung einer Trennung ohne Auflösung des Ehebandes in eine Ehescheidung.....	78
dd) Ausschließliche Zuständigkeit nach den Art. 3, 4 und 5 EheVO	79
ee) Restzuständigkeit.....	79
b) Zuständigkeit in Verfahren betreffend die elterliche Verantwortung.....	79
aa) Allgemeine Zuständigkeit.....	80
bb) Zuständigkeit in Fällen von Kindesentführung.....	80
cc) Annexzuständigkeit	82
dd) Zuständigkeit aufgrund der Anwesenheit des Kindes.....	83
ee) Restzuständigkeit.....	83
ff) Verweisung an ein Gericht, das den Fall besser beurteilen kann.....	83
4. Gemeinsame Bestimmungen	84
III. Unterhaltsverordnung und Haager Unterhaltsvollstreckungsübereinkommen.....	85
1. Anwendungsbereich	87
a) Sachlicher Anwendungsbereich	87
b) Örtlicher Anwendungsbereich.....	87
c) Zeitlicher Anwendungsbereich.....	87
2. Zuständigkeit.....	87
a) Allgemeine Zuständigkeit (Art. 3 UnterhaltsVO).....	87
b) Gerichtsstandsvereinbarungen (Art. 4 UnterhaltsVO).....	89
c) Zuständigkeit aufgrund rügeloser Einlassung (Art. 5 UnterhaltsVO)	90
d) Auffangzuständigkeit (Art. 6 UnterhaltsVO)	90
e) Notzuständigkeit (Art. 7 UnterhaltsVO).....	91
3. Ergänzende Bestimmungen	91
a) Verfahrensbegrenzung	91
b) Zuständigkeitsprüfung.....	91

c) Rechtshängigkeit und Aussetzung	91
d) Einstweilige Maßnahmen und Sicherungs- maßnahmen	92
IV. Europäische Erbrechtsverordnung	92
1. Anwendungsbereich	93
a) Sachlicher Anwendungsbereich	93
b) Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich	94
c) Zeitlicher Anwendungsbereich	94
2. Zuständigkeiten	94
a) Allgemeine Zuständigkeit	95
b) Gerichtsstandsvereinbarung	96
aa) Unzuständigerklärung bei Rechtswahl	96
bb) Zuständigkeit bei Rechtswahl	96
cc) Beendigung des Verfahrens von Amts wegen bei Rechtswahl	97
c) Zuständigkeit aufgrund rügeloser Einlassung	97
d) Subsidiäre Zuständigkeit	97
e) Notzuständigkeit (forum necessitatis)	98
3. Ergänzende Bestimmungen (Art. 15 bis 19 Eu- ErbVO)	98
C. Internationale Abkommen	98
I. Luganer Übereinkommen	98
II. Das Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr	98
III. Das Haager Übereinkommen über die Zuständigkeit der Behörden und das anzuwendende Recht auf dem Gebiet des Schutzes von Minderjährigen	100
1. Überblick	100
2. Anwendungsbereich	100
3. Internationale Zuständigkeit	101
a) Grundsatz: Zuständigkeit der Behörden am gewöhnlichen Aufenthaltsort	101
b) Zuständigkeit der Behörden des Heimatstaates des Minderjährigen	101
c) Zuständigkeit bei einer Gefährdung des Minderjährigen	102
d) Eilzuständigkeit	102
e) Allgemeine Grundsätze der Zuständigkeit	102
f) Exkurs: Internationale Zuständigkeit deutscher Gerichte	103
4. Konkurrenzen	103
IV. Das Haager Kinderschutzübereinkommen	104
1. Anwendungsbereich	104

a) Persönlicher Anwendungsbereich	104
b) Sachlicher Anwendungsbereich	104
c) Räumlicher Anwendungsbereich.....	105
2. Internationale Zuständigkeit	105
a) Aufenthaltszuständigkeit	105
b) Kindesentführung.....	106
c) Lockerung der Aufenthaltszuständigkeit	106
d) Verbundzuständigkeit.....	107
e) Eilzuständigkeit.....	107
f) Zuständigkeitskonkurrenz	107
3. Verfahrensvorschriften	107
4. Exkurs: Rückführung bei Kindesentführung	107
D. Autonomes deutsches Recht.....	108
I. ZPO und internationale Zuständigkeit.....	109
1. Prinzip der Doppelfunktionalität	109
2. Entscheidungs- und Anerkennungszuständigkeit	110
3. Die Internationale Zuständigkeit als allgemeine Prozessvoraussetzung	111
II. Allgemeine und besondere Gerichtsstände des auto- nomen deutschen Rechts	111
1. Der Beklagtengerichtsstand.....	111
2. Besondere Gerichtsstände.....	112
a) Besonderer Gerichtsstand der Niederlassung (§ 21 ZPO)	112
b) Besonderer Gerichtsstand des Vermögens (§ 23 ZPO).....	113
c) Besonderer Gerichtsstand des Erfüllungsorts (§ 29 ZPO)	114
d) Besonderer Gerichtsstand der unerlaubten Handlung (§ 32 ZPO).....	115
3. Gerichtsstandsvereinbarungen (§ 38 ZPO).....	115
4. Zuständigkeit infolge rügeloser Einlassung (§ 39 ZPO).....	116
III. Internationale Zuständigkeit deutscher Gerichte nach dem FamFG	117
1. Ehe und Lebenspartnerschaft.....	118
a) Ehesachen sowie Verbund von Scheidungs- und Folgesachen.....	118
b) Lebenspartnerschaftssachen	119
2. Kindschaftssachen und Abstammung	120
a) Kindschaftssachen.....	120
b) Abstammungssachen.....	121
c) Adoptionssachen	121

3. Versorgungsausgleichssachen	122
4. Betreuungs- und Unterbringungssachen sowie Pflegschaft für Erwachsene	122
5. Andere Verfahren	122
Kapitel 3. Grenzüberschreitende (Auslands-) Zustellung und Beweisaufnahme als Hoheitsakte	123
A. Zustellung	123
I. Europäische Zustellungsverordnung	124
1. Anwendungsbereich	124
2. Verfahren	124
II. Haager Zustellungsübereinkommen	126
1. Anwendungsbereich und Verhältnis zur EuZustVO	126
2. Unterschiede zwischen HZÜ und EuZustVO	126
3. Verfahren	126
III. Autonomes deutsches Recht	127
B. Beweisaufnahme im Ausland	128
I. Europäische Beweisaufnahmeverordnung	129
1. Anwendungsbereich	129
2. Verfahren	129
II. Haager Beweisaufnahmeübereinkommen	130
III. Autonomes deutsches Zivilprozessrecht	130
Kapitel 4. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen	133
A. Brüssel Ia-VO	133
B. EheVO	138
I. Anerkennung (Art. 21 ff. EheVO)	138
1. Gründe für die Nichtanerkennung einer Entscheidung über eine Ehescheidung, Trennung ohne Auflösung des Ehebandes oder Ungültig- erklärung einer Ehe	138
2. Gründe für die Nichtanerkennung einer Ent- scheidung über die elterliche Verantwortung	139
3. Verbot einer Nachprüfung	140
II. Vollstreckung (Art. 40 ff. EheVO)	140
1. Umgangsrecht	140
2. Rückgabe des Kindes	141
C. Anerkennung, Vollstreckbarkeit und Vollstreckung von Entscheidungen nach der UnterhaltsVO	141
I. Unmittelbare Vollstreckung	142
1. Recht auf Nachprüfung	143
2. Verweigerung oder Aussetzung der Vollstreckung	143

a) Verweigerung der Vollstreckung	143
b) Aussetzung der Vollstreckung	144
II. Entscheidungen, die in einem Mitgliedstaat, der nicht durch das HUnProt gebunden ist, ergangen sind	144
III. Regelungen, die alle Entscheidungen erfassen (gemeinsame Vorschriften)	146
D. Anerkennung, Vollstreckbarkeit und Vollstreckung von Entscheidungen nach der EuErbVO	147
I. Anerkennung	147
II. Vollstreckung: Notwendigkeit einer Vollstreckbarerklärung	148
E. VO über die Einführung eines Europäischen Vollstreckungstitels für unbestrittene Forderungen	148
I. Anwendungsbereich	150
1. Sachlicher Anwendungsbereich	150
2. Räumlicher Anwendungsbereich	150
II. Taugliche Vollstreckungstitel des nationalen Rechts	150
1. Entscheidung	150
2. Gerichtlicher Vergleich	151
3. Öffentliche Urkunde	151
4. Der Begriff der „unbestrittenen Forderung“	151
III. Europäischer Vollstreckungstitel	152
IV. Mindestvoraussetzungen für eine Bestätigung als Europäischer Vollstreckungstitel	154
V. Vollstreckung	154
VI. Konkurrenzen	155
F. VO (EG) Nr. 861/2007 zur Einführung eines europäischen Verfahrens für geringfügige Forderungen (europäisches Bagatellverfahren)	155
I. Anwendungsbereich der VO	156
II. Verfahren	157
III. Anerkennung und Vollstreckung in einem anderen Mitgliedstaat	158
G. VO (EG) Nr. 1896/2006 zur Einführung eines Europäischen Mahnverfahrens	159
I. Anwendungsbereich	160
II. Das Europäische Mahnverfahren	161
III. Vollstreckung des Europäischen Mahnbescheids	163
H. VO über die vorläufige Kontenpfändung	164
I. Anwendungsbereich	165
1. Sachlicher Anwendungsbereich	165
2. Räumlicher Anwendungsbereich	165
II. Erlass des Pfändungsbeschlusses	165

III. Schuldnerschutz	167
I. Anerkennung und Vollstreckung nach internationalen Abkommen	168
J. Anerkennung und Vollstreckung nach autonomem deutschen Recht	168
I. Anerkennung und Vollstreckung nach der ZPO.....	169
1. Anerkennung ausländischer Urteile (§ 328 ZPO).....	169
2. Vollstreckungserklärung nach den §§ 722, 723 ZPO.....	171
a) Vollstreckbarkeit ausländischer Urteile.....	171
b) Vollstreckungsurteil	171
II. Anerkennung und Vollstreckbarkeit ausländischer Entscheidungen in Ehesachen	171
1. Anerkennung ausländischer Entscheidungen in Ehesachen (§ 107 FamFG)	172
2. Anerkennung anderer ausländischer Entscheidun- gen (§ 108 FamFG)	173
3. Anerkennungshindernisse (§ 109 FamFG, ent- sprechend § 328 ZPO)	173
4. Vollstreckbarkeit ausländischer Entscheidungen (§ 110 FamFG).....	174
Stichwortverzeichnis	177